



60 Jahre Marvel Comics Universe – Die Welt der Comics und die Welt in Comics

Das Amerikahaus München zeigt in Kooperation mit dem Comicfestival München bis zum 30.09.2021 die Ausstellung „60 Jahre Marvel Comics Universe“ mit über 180 Originalzeichnungen, Briefen und seltenen Exponaten

1961 wurde John F. Kennedy US-Präsident, Alan Shepard flog als erster Amerikaner ins Weltall und der Verlag Marvel Comics wurde gegründet. Das heute der breiten Öffentlichkeit aus Hollywood-Blockbustern sowie aus diversen Serien auf Netflix und Disney+ bekannte Marvel-Universum startete im Sommer 1961 mit „Fantastic Four #1“, dem ersten offiziellen Marvel-Comic, durch. Autor des ersten Marvel-Hefts war Stan Lee, der wohl berühmteste Vertreter Marvels; gezeichnet wurde es von der Comiclegende Jack Kirby.

Die Ausstellung im Amerikahaus München findet im Rahmen des Comicfestivals München 2021 statt. Sie widmet sich dem Marvel Age of Comics seit 1961, feiert 60 Jahre Marvel Comics Universe und würdigt auch das 80-jährige Jubiläum von Captain America. Die Comiczeichnungen aus sechs Jahrzehnten zeigen Geschichte und Entwicklung der populärsten Superheld*innen wie Spider-Man, X-Men und den Avengers, geben aber auch weniger bekannten Charakteren wie dem Punisher und Kung-Fu-Meister Shang-Chi Raum.

Über 180 Originalzeichnungen, Briefe und seltene Exponate von herausragenden Zeichnern wie Jack Kirby, Bob Layton, John Romita jr., Todd McFarlane, Alex Ross und vielen weiteren präsentieren die Schöpfung von Comics und gewähren tiefe Einblicke in das immer weiter expandierende Universum von Marvel.

Die Welt in Comics

Das Besondere an den Marvel-Comics: Die Helden sind sehr menschlich, häufig Außenseiter und haben Schwächen - so wird Iron Man etwa zum Alkoholiker. Die X-Men thematisieren den Antisemitismus und die Angst vor den „Anderen“, Captain America hat es während des Watergate-Skandals mit einer Verschwörung in der US-Regierung zu tun und im Jahr 2012, noch bevor in allen US-Staaten die gleichgeschlechtliche Ehe legalisiert wurde, heiratete ein homosexuelles Paar um den Mutanten Northstar in New York im von Mike Perkins gezeichneten Comic „Astonishing X-Men #51“.

Das Heft „The Amazing Spider-Man #36“, erschienen im Dezember 2001, zierte ein schwarzes Cover, auf dem nur die Buchstaben des Titels zu sehen sind. Es wurde als Tribut an die Opfer und Helden des 11. September 2001 geschaffen, von John Romita Jr. gezeichnet und zeigt, wie Spider-Man und andere Marvel-Helden auf die Terroranschläge reagieren.



Virtuelle Ausstellungseröffnung

Am Montag, 31. Mai 2021, wird um 19 Uhr die Ausstellung eröffnet. Ausstellungskurator Michael Kompa vom Comicfestival München gibt eine Einführung in das Marvel-Universum und führt anschließend ein Künstlergespräch mit Comiczeichner Mike Perkins. Die Ausstellungseröffnung wird als Livestream auf dem YouTube-Kanal des Amerikahaus München übertragen.

Ausstellungsplakatmotiv wurde von Marvel-Zeichner geschaffen

Das Plakatmotiv zur Ausstellung wurde exklusiv von dem aus Nürnberg stammenden Marvel-Zeichner Jonas Scharf kreiert. Es zeigt Miles Morales, wie er den ersten Marvel-Comic „Fantastic Four #1“ liest. Die Figur des Miles Morales wurde 2011 erschaffen, hat sowohl afroamerikanische als auch lateinamerikanische Wurzeln und ist der Nachfolger Peter Parkers als Spider-Man.

Comicveranstaltungen im Amerikahaus

Als Begleitprogramm zur Ausstellung werden in den kommenden Monaten u.a. Künstlergespräche, etwa mit Bob Layton, Jonas Scharf und John Romita Jr., und virtuelle Comic-Workshops für Schüler*innen stattfinden. Mehr Informationen finden Sie auf der Website des Amerikahauses (www.amerikahaus.de).

Zeichen:

3.089 (ohne Leerzeichen), 4.135 (mit Leerzeichen)



Das Plakatmotiv zur Ausstellung „60 Jahre Marvel Comics Universe“ © Jonas Scharf MARVEL

Weitere Informationen

Ausstellungsdauer: Dienstag, 01. Juni 2021, bis Donnerstag, 30. September 2021

Ausstellungsort: Amerikahaus München, Karolinenplatz 3, 80333 München. Eintritt frei.

Allgemeine Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 16-20 Uhr, Sa.-So: 10-18 Uhr. An Feiertagen geschlossen.

Öffnungszeiten während des Comicfestivals (Donnerstag 03.06.- Sonntag 06.06.2021):

10-20 Uhr. Die Ausstellung ist an Fronleichnam (03.06.2021) geöffnet.

Virtuelle Vernissage:

Montag, 31. Mai 2021, 19 Uhr

Grußwort: US-Generalkonsulin **Meghan Gregonis**

Ausstellungseinführung: Kurator **Michael Kompa** (Comicfestival München)

Künstlergespräch mit Comiczeichner **Mike Perkins** (*Captain America, Astonishing X-Men*)

Die Ausstellungseröffnung wird als Livestream auf dem YouTube-Kanal des Amerikahaus München übertragen.



Veranstalter: Comicfestival München, Stiftung Bayerisches Amerikahaus. Gefördert durch das Auswärtige Amt und die US-Botschaft Berlin. Mit freundlicher Unterstützung des Amerikahaus-Vereins.

Über Mike Perkins

Mike Perkins ist ein New-York-Times-Bestseller-Comiczeichner, der vor allem für seine Arbeit an *Captain America*, *Thor* und *Spider-Man* bekannt ist. Er ist Gewinner des Eagle Award und wurde mehrfach für Eisner und Harvey Awards nominiert. Nachdem er die 31. Ausgabe der Adaption von Stephen Kings *The Stand* abgeschlossen hatte, wechselte er zur Illustration von *Astonishing X-Men* und hat seitdem erfolgreich *Deathlok*, *Carnage* und *Iron Fist* neu aufgelegt. Vor kurzem wechselte er zu DC Comics, wo er die Abenteuer der *Green Lantern* zeichnete und zusammen mit Greg Rucka an einer neuen Serie mit Lois Lane in der Hauptrolle arbeitete.

Mit Ed Brubaker und Steve Epting arbeitete er für Marvel am Captain America-Relaunch mit dem legendären Höhepunkt „The Death of Captain America“. Besondere Beachtung fand außerdem das von ihm gezeichnete Comic-Heft „The Astonishing X-Men #51“. Noch bevor in den USA die gleichgeschlechtliche Ehe legitimiert wurde, heiratete 2012 ein homosexuelles Paar um den Mutanten Northstar im Central Park. Das Heft gilt als wichtigster Comic für die LGBTQ-Bewegung.

Über Jonas Scharf

Jonas Scharf wurde 1992 in Nürnberg geboren. Schon als Kind entdeckte er seine Faszination für Comics und spätestens gegen Ende seiner Schulzeit wusste er, dass er Comiczeichner werden wollte. Seit seinem Abschluss an der TH Georg-Simon-Ohm im Jahr 2015 arbeitet er als Comiczeichner und Illustrator für Kunden wie Waxwork Records, Boom!Studios und Marvel Comics. 2020 wurde bei Marvel Comics / Panini Comics seine Graphic Novel „Avengers of the Wasteland“ veröffentlicht, aktuell arbeitet er an der laufenden Serie „Namor“ für Marvel.

Bildmaterial

Ausgewählte Bilder in Druckqualität stehen für die Illustration Ihrer Berichterstattung zum Download bereit:

<https://drive.google.com/drive/folders/1k8L1E4IISaWLiCe9iPi9C5reed4WC-aR?usp=sharing>